Lagebericht der Kremsmüller Service GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Über Kremsmüller

Kremsmüller ist ein mittelständisch geprägtes Familienunternehmen und bietet seinen Kunden die Errichtung und Instandhaltung wesentlicher Gewerke einer Industrieanlage.

Das Unternehmen arbeitet dabei mit hochqualifizierten Fachkräften, für die es mit optimaler Ausstattung bestmögliche Arbeitsbedingungen schafft. Die Kremsmüller Service GmbH dient überwiegend als Personaldienstleister innerhalb des Konzerns und agiert im Wesentlichen im Sinne der Kremsmüller Anlagenbau GmbH.

Die Wurzeln von Kremsmüller reichen zurück in das Jahr 1961. Der Grundstein wurde in den 60er Jahren mit Personaldienstleistungen für die Industrie gelegt. Dies stellte damals eine absolute Innovation dar und fand in der Branche rasch zahlreiche Abnehmer. Ab den 70er Jahren entwickelte sich schrittweise die technische Kompetenz, um auch im Projektgeschäft reüssieren zu können.

Das aktuelle Portfolio der Kremsmüller Service GmbH spiegelt die typische Projektlandschaft der Kremsmüller Anlagenbau GmbH wider, die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Umsatz. Es entfallen 37% (VJ: 30%) der Leistungen auf Rohrleitungsbau und Mechanik, 34% (VJ: 38%) auf Elektro-, Mess-, Steuer-, und Regeltechnik sowie Telekommunikation, 22% (VJ: 3%) auf Apparate-, Spezialbehälter- und Tankbau und auf den Dienstleistungsvertrieb (=Arbeitskräfteüberlassung). Dazu sind noch 6% (VJ: 8%) im Verwaltungsbereich eingesetzt. Aus den Zahlen ist ersichtlich, dass das Haupteinsatzgebiet der Mitarbeiter der Kremsmüller Service GmbH im Montagebereich liegt.

2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die für Kremsmüller wesentlichen Märkte der DACH-Region entwickelten sich im Jahr 2025 sehr positiv.

Verstärktes Interesse kann Kremsmüller bei jeglichen Projekten verzeichnen, die auf die Vermeidung von Gas als Energieträger abzielen. Beispiele wären die Nutzung industrieller Abwärme, der Fernwärmeausbau und die Herstellung synthetischer Kraftstoffe. In allen Bereichen kann Kremsmüller mit vielen Jahren an Erfahrung und den nötigen Referenzen am Markt punkten. Durch den steigenden politischen und ökonomischen Druck auf energieintensive Branchen bieten sich einige neue Geschäftsmöglichkeiten für Kremsmüller.

Die Unwägbarkeiten der letzten beiden Jahre sind einer höheren Stabilität und Planbarkeit gewichen.

Energiekonzerne konnten massive Gewinne verzeichnen, die nun in dezidierte Zukunftsprojekte investiert werden. Andererseits stehen besonders energieintensive Branchen (z.B. die Holz-, Stahl- und Baustoffindustrie) vor enormen Herausforderungen, um Energiekosten in den Griff zu bekommen bzw. Versorgungssicherheit durch Unabhängigkeit vom Erdgas zu gewährleisten. Zahlreiche Projekte und Anfragen im Bereich der Abwärmenutzung, industrieller Wärmepumpen und ähnlicher Technologien unterstreichen den hohen Bedarf.

Da Kunden von Kremsmüller energietechnische Projekte als absolut zentral erachten, wird Kremsmüller seine Positionierung „für die systemkritische Industrie“ weiter ausbauen – in allen Fachbereichen, neben dem Anlagenbau auch in der Telekommunikationstechnik.

2.1 Geschäftsmodell und daraus resultierende Folgen

Das Geschäftsmodell der Kremsmüller Service GmbH besteht darin, Personal für andere Konzernunternehmen im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung zur Verfügung zu stellen. In geringem Ausmaß (ca. 10 %) werden auch Projekte mit Dritten durchgeführt. Die überwiegende Geschäftstätigkeit besteht mit der Kremsmüller Anlagenbau GmbH. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der monatlichen produktiven Lohnkosten zuzüglich eines kalkulatorischen Zuschlages für Lohnnebenkosten und unproduktive Zeiten (wie z.B.: Feiertag, Urlaub, Krankenstand, …). Auf diesen Wert wird der vereinbarte Intercompany Zuschlag aufgeschlagen.

Sofern Ereignisse wie z.B.: erhöhter Anfall von länger dauernden Krankenständen oder überdurchschnittlichen Kollektivvertragserhöhungen auftreten, die vom langjährigen Durchschnitt abweichen, kann es zu vorübergehenden Margenreduktion kommen, da der Zuschlagsfaktor für die kalkulatorischen Lohnnebenkosten jährlich im Voraus festgelegt wird.

2.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Kremsmüller Service GmbH schließt das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis (EBIT: EUR 1.783.533,21 (VJ: TEUR 1.546)) ab.

Ergebniskennzahlen		2025	2024
Umsatz	TEUR	45.805	45.771
EBIT	TEUR	1.784	1.546
EBT	TEUR	1.785	1.547
EKT-Rentabilität (ROE)*		51%	61%

Bilanzkennzahlen	2025	2024
Eigenkapitalquote	25,1%	22,2%
Fremdkapitalquote	74,9%	77,8%

Finanzkennzahlen	2025	2024
Netto-Geldfluss betriebliche Tätigkeit	522.729,21	98.207,16
Netto Geldfluss Investitionstätigkeit	1.173,30	1.829,53
Netto Geldfluss Finanzierungstätigkeit	-553.078,14	5.378,03

Weitere Kennzahlen	2025	2024
Umsatzrendite in %**	3,9%	3,4%

* Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital
** Ergebnis vor Steuern / Umsatz

2.2.1 Umweltbelange – Nachhaltigkeit

Unter Nachhaltigkeit versteht Kremsmüller verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für langfristigen ökonomischen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft. Nachhaltig profitabel zu wachsen ist erklärtes Unternehmensziel. Dabei werden Geschäftspartner, Kunden, Mitarbeiter und weiteren Stakeholder miteinbezogen und im direkten Dialog angesprochen. Für umweltkritische und unsichere Vorfälle und Situationen gibt es ein digitales Meldesystem, welches auch auf Baustellen jedem Mitarbeiter zur Verfügung steht.

Kremsmüller hat dieses Prinzip in der Unternehmenspolitik zur Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility) definiert und umgesetzt.

Ergänzend wird hier auf den Abschnitt „Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage“ verwiesen. Zahlreiche Entwicklungen deuten darauf hin, dass ein Schwerpunkt künftiger Projekte von Kremsmüller sich im Umfeld nachhaltiger Energie finden wird.

2.2.2 Personal

Die Aufstellung der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer während des Berichtsjahres, aufgeteilt nach Arbeiter und Angestellte, findet sich im Anhang zum Jahresabschluss.

Qualifiziertes Personal ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe. Neben verschiedenen Programmen zur Mitarbeitergewinnung zielen Employer-Branding Maßnahmen vor allem auch auf die Mitarbeiterbindung ab. Der gruppenweite Bereich Human Resources unterstützt maßgeblich die Geschäftsbereiche in der Erreichung und Umsetzung der Bereichs- und der übergeordneten Unternehmenszielen.

Die Ausbildung von jungen Fachkräften hat eine lange Tradition bei Kremsmüller und findet an den Standorten Schwechat und Steinhaus statt. Um eine fundierte und moderne Ausbildung zu gewährleisten, wurde die Karl Kremsmüller Schweißakademie modernisiert und mit neuen Inhalten gefüllt.

2.3 Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2.4 Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte kein Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wirtschaftsexperten gehen aufgrund von Vorlaufindikatoren von keinem Konjunkturaufschwung in Europa aus. Wenn auch für das Jahr 2025 global von einer robusten Konjunktur gesprochen wurde, so hat sich der EURO-Raum im Vergleich zu den USA und Schwellenländern langsamer entwickelt. Gerade die Industrieproduktion schwächelt und ist in Europa von einer sich schleppend entwickelnden deutschen Wirtschaft mit merklichen Wertschöpfungseinbußen gezeichnet. Die Entwicklung der Beschaffungs- und Energiepreise haben zu der in der Vergangenheit herrschenden Normalität zurückgefunden.

Die Aussichten und Erwartungen für die Kremsmüller Geschäftsbereiche sind durchgehend von einer guten Projekt- und Investitionsaktivität geprägt. Vor allem der weiter bestehende Druck der Gesetzgebung zur Förderung einer klimaneutralen Industrie sowie der stetige Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur (5G) wird über viele Jahre das Investitionsgeschehen prägen.

Für die Kremsmüller Service GmbH, die wie ihr Hauptkunde, die Kremsmüller Anlagenbau GmbH, vor allem in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig ist, kann 2026 von einer konstanten Auslastung und gleichbleibend hoher Nachfrage nach den erbrachten Dienstleistungen erwartet werden.

3.1.1 Erläuterung zu Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der deutliche politische Druck in Richtung erneuerbare Energien, wirkt sich positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus. Wenn auch die Industrie in Europa in einer nach wie vor herausfordernden Situation ist, so kann für den Bereich der kritischen Infrastruktur von konstanter Nachfrage ausgegangen werden. Dazu kommt unbeachtet der Rezession der stabile Arbeitsmarkt und der damit weiterhin bestehende Mangel an qualifiziertem Personal, insbesondere im Bereich der fachlich anspruchsvollen Tätigkeiten für die petrochemische Industrie. Bestätigt wird das durch aktuelle Kundenrückmeldungen, weshalb die Kremsmüller Service GmbH mit wachsenden Umsätzen im In- und Ausland sowie einer stabilen Ertragsentwicklung rechnen darf.

3.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Kremsmüller Gruppe ist in Ihrem unternehmerischen Handeln naturgemäß unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Verschiedene Ansätze wurden gewählt, um diese Risiken zu minimieren.

Internes Kontrollsystem:

Basierend auf gültige Regelungen und Prozessen sollen entstehende Risiken frühestmöglich identifiziert werden, um endsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Für die Wirkungsweise des IKS hinsichtlich des Rechnungslegungsprozesses wurden sowohl organisatorische Maßnahmen als auch Regelungen getroffen, um weitestgehende Risikominimierung zu gewährleisten.

Zu diesen Maßnahmen und Regeln zählen unter anderem Funktionstrennungen, Unterschriftenordnungen sowie Kollektivzeichnungsberechtigungen für Zahlungen (Vier-Augen-Prinzip). Unterstützt werden die Bemühungen durch IT-Systeme mit endsprechenden

Berechtigungen, die einerseits die elektronische Bearbeitung erleichtern, andererseits die Möglichkeit für Kontrollprozessen bieten. Die Einführung und Etablierung von konzernweit einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen soll diesen Prozess zukünftig weiter vereinheitlichen.

Im Jahr 2025 wurde ein SAP S/4HANA System als ERP eingeführt, auf dessen Basis Prozesse und Systeme weiter optimiert werden.

Auch im allgemeinen Umgang unserer Mitarbeiter wurde ein Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert, der die Basis für alle geschäftlichen Handlungen in der Kremsmüller Gruppe bildet. Dies bildet einen weiteren Baustein, um im täglichen Handeln der Mitarbeiter Risiken zu minimieren.

3.2.1 Spezielle Risiken aus dem Geschäftsmodell

Durch das vorhandene Geschäftsmodell ergeben sich aus Sicht des Absatzes nur untergeordnete Risiken, weil der Planungshorizont des einzigen wesentlichen Kunden, der Kremsmüller Anlagenbau GmbH viel langfristiger ist, als dies im klassischen Arbeitskräfteüberlassungsmarkt üblich ist. Risiken bestehen hinsichtlich der Verfügbarkeit von Personal, weil der robuste Arbeitsmarkt die Suche nach geeignetem Personal sehr herausfordernd macht. Angesichts der Konjunkturentwicklung ist aber von niedrigeren Lohn- und Gehaltssteigerungen auszugehen, wodurch eine Margenreduktion nicht zu erwarten ist.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kremsmüller Service GmbH setzt als Personaldienstleister den Schwerpunkt in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Steinhaus bei Wels, 11. Juni 2026

Mag. Gregor Kremsmüller
Geschäftsführer

Mag. Christoph Sandner
Geschäftsführer